



Ich und Gott

Justin Bieber 'Ich habe nur überlebt, weil Gott gnädig ist'

Der bekannte Kinderstar Justin Bieber soll seine Tournee aus religiösen Gründen abgebrochen haben. Seit 2014 gilt der Popstar als sehr religiös. Jesus sei für ihn das Vorbild seines Lebens

Der bekannte Kinderstar Justin Bieber soll seine Tournee aus religiösen Gründen abgebrochen haben. Dies berichtet die "Welt". Offiziell ist von einer Auszeit die Rede. Bieber war schon immer mit der Religion sehr verbunden, am linken Rippenbogen hat einen hebräischen Schriftzug: Jehoschua, der biblische Name für „Jesus“. Dazu kamen in den letzten Jahren unter anderem betende Hände an der linken Wade, ein stilisiertes Kreuz am Arm. An der Leiste steht „Forgive“. Bieber gehört seit einiger Zeit zur Hillsong Church, die 1983 in Australien gegründet wurde. Dort sind mehrfach religiös motivierte Lieder von Hillsong-Church-Mitgliedern an der Spitze der Charts gewesen. Die Hillsong Church ist Teil der Pfingstbewegung. Vor zwei Jahren meinte der Popstar in einem Interview mit dem Magazin „Complex“ von den Abgründen in seinem Leben und dem dem Wahnsinn, den es bedeutete, mit 13 Jahren ein Weltstar zu sein. Er gestand auch ein, dass er viel Mist gebaut habe, gemeint sind unter anderem Drogenexzesse und Schlägereien. "Ich habe nur überlebt, weil Gott gnädig ist." Die Glaubens-Wende kam 2014 nach einer schweren Krise nach der Trennung von der Schauspielerin Selena Gomez. Diese Krise habe ihn dazu gebracht habe, wieder über Gott nachzudenken. Entscheidend war dabei die Auseinandersetzung mit der umstrittenen Urknalltheorie. Laut "Welt" sei ihm die Vorstellung, dass alles durch einen Urknall entstanden sei und nicht durch einen Schöpfergott ihm ebenso verrückt vorgekommen wie der Glaube, dass „man ein paar Goldklumpen in eine Schachtel stecken, ein bisschen schütteln kann, und dann kommt eine Rolex raus“. "Ich persönlich liebe

Jesus“, betonte der Popstar und Jesus sei für ihn das Vorbild seines Lebens.

© kath.net, 31.07.2017